

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 33-34: Kunstmuseen, erweitert

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Qualifizierte Investorensuche Müllerai; Oeschgen www.simap.ch (ID 142371)	Grundeigentümer Parzellen 165, 166, 167 Organisation: Gemeinderat Oeschgen 5072 Oeschgen	Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Teams aus Investoren und Architekten	Christoph Koch, Urs Eggenschwiler, Alessandro Quaresima, Marlies Rüttimann, Claudio Tabiadon	Bewerbung 19.8.2016 Abgabe 4.11.2016
Expertenpool für die Marktüberwachung im Bauproduktebereich www.simap.ch (ID 142582)	Bundesamt für Bauten und Logistik 3003 Bern	Dienstleistungsauftrag, offen, für Experten im Fachbereich Bauprodukte	Keine Angaben	Abgabe 29.8.2016
Ampliamento dell'Istituto Miralago di Brissago www.ist-miralago.ch	Fondazione Ireneo e Giovanna Rinaldi 6614 Brissago	Projektwettbewerb, offen, anonym, für Architekten sia – konform	Raffaele Cavadini, Sabina Snozzi Groisman, Saverio Wezel, Rolando Zuccolo	Anmeldung 31.8.2016 Abgabe Pläne 23.1.2017 Modell 6.2.2017
Neue Wache Nord mit zentraler Einsatzlogistik, SRZ, Zürich Oerlikon www.simap.ch (ID 142867)	Stadt Zürich Amt für Hochbauten 8021 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Architekten und Bauingenieure sia – in Bearbeitung	Britta Brauer, Christian Hönger, Jeremy Hoskyn, Daniel Meyer, Silva Ruoss, Andreas Sonderegger	Bewerbung 15.9.2016 Abgabe Pläne 9.2.2017 Modell 23.2.2017
Schindler Global Award 2017, Transforming the urban core: Urban design for coexistence São Paulo www.schindleraward.com	Schindler Group 6030 Ebikon	Ideenwettbewerb, offen, anonym, für Studierende im letzten Studienjahr (Architekten, Landschaftsarchitekten und Städtebauer) sia – konform	Ciro Biderman, Jose Castillo, Anna Dietzsch, Elisabete França, Hubert Klumpner, Carlos Leite, Adriana Levisky, Fernando Mello de Franco, Georgeen Theodore, Paola Viganò	Anmeldung 16.12.2016 Abgabe 30.12.2016

Preise

«Respekt und Perspektive» Bauen im Bestand Preis 2016 www.db-bauzeitung.de	db deutsche bauzeitung in Kooperation mit Saint-Gobain Weber 70771 Leinfelden-Echterdingen (D)	Ausgezeichnet werden Sanierungen, Umbauten und Erweiterungen, bei denen über technisch etablierte Standards hinausgehende Lösungen umgesetzt wurden und die durch herausragende Gestaltqualitäten überzeugen.	Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Bauingenieure, Innenarchitekten und weitere Fachplaner.	Eingabe 22.9.2016 Preisverleihung Dezember 2016
---	--	---	---	--



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.konkurado.ch
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

AARGAUER HEIMATSCHUTZPREIS

Bau sticht Baum

Das Aarauer Stadtmuseum erhält den Aargauer Heimatschutzpreis 2016.

Die Erweiterung von Diener&Diener und Martin Steinmann stehe exemplarisch für das «vorbildliche Nebeneinander von alter Bausubstanz und neuem Bauen in historischem Kontext».

Text: Tina Cieslik

Sein 1939 ist das Aarauer Stadtmuseum im Schlössli untergebracht, einem Burgfragment aus dem 13. Jahrhundert. Der Bau aus Findlingen präsentiert die Geschichte der ersten Hauptstadt der Schweiz und wurde schon mehrfach erweitert. 2005 reichten Platz und Ausstattung nicht mehr – die Stadt Aarau schrieb einen Studienwettbewerb für eine Erweiterung aus, den die Basler Architekten von Diener&Diener zusammen mit dem Aarauer Martin Steinmann für sich entscheiden konnten – dies, obwohl sie ihr Projekt, städtebaulich konsequent, aber entgegen dem Wettbewerbsprogramm, ausserhalb des Projektperimeters, auf der West- statt der terrassenartigen Ostseite des Bestandbaus ansiedelten. Dass ein 130-jähriger Mammutbaum dem Neubau weichen musste, nahm die Bauherrschaft in Kauf.

Der im April 2015 eingeweihte Neubau erstreckt sich über vier Geschosse (UG: Foto- und Filmraum; EG: Foyer; OG: Ausstellungssaal; DG: Verwaltung). Die Raumhöhe einer Ebene entspricht jeweils denjenigen von zwei Etagen im West-



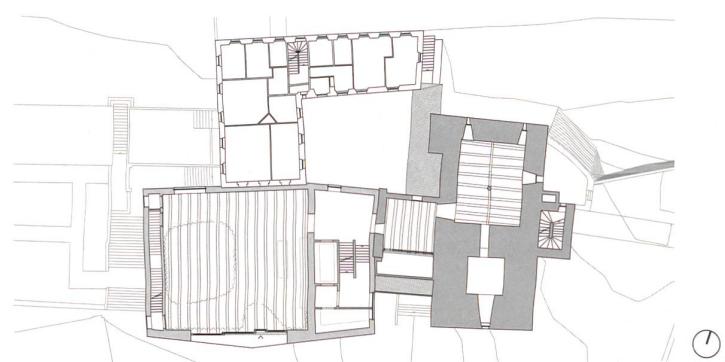
Altes, neues Museum: In der verglasten, begrünten Attika liegen die Büros.

anbau aus dem 18. Jahrhundert, was eine rollstuhlgängige Verbindung zwischen Alt und Neu ermöglicht. Identitätsstiftend wirkt die 12 m hohe und 25 m breite Fassade zum Platz: Der St. Galler Künstler Josef Felix Müller fertigte aus dem Holz des gefällten Baums 134 Holzstiche von abstrahierten Schweizer Charakteren an. Die Stiche dienten als Matrizen für die Betontafeln, die nun die Fassade zieren.

Der seit 25 Jahren jährlich verliehene, mit 10000 Franken dotierte Preis stand dieses Jahr unter dem Motto «Bestehendes festigen und Neues ermöglichen». Das scheint dem Museum vollauf gelungen. •



Stützenfreier Ausstellungsraum im 2. OG, mit Blick auf den Jura.



Grundriss Erdgeschoss, Mst. 1:800. Der Neubau schliesst das Ensemble und fasst den angrenzenden Schlossplatz.